

Mordskerle lesen Mordsgeschichten

Das Bündeln von mehreren Hörbüchern eines bestimmten Genres zu einer Hörbuch-Box wird aktuell recht intensiv betrieben. Den Anfang machte einst die Zeitschrift "BRIGITTE" mit ihren Serien "Starke Stimmen", für die meist etwas weniger bekannte Hörbücher durch "starke" Frauen- und Männerstimmen vertont wurden. Was folgte, waren oftmals preisgünstige Zusammenstellungen von mehreren Hörbüchern unter gemeinsamen Gesichtspunkten: So hat die Zeitschrift "ADAC Motorwelt" einige Editionen herausgebracht, naheliegender ob des häufigen Konsums von Hörbüchern auf langen Autofahrten. Mit dem TV-Sender "VOX" haben die Freunde des blutrünstigen Crime einen Verbündeten gefunden, denn dessen "Crime-Editionen" liefern Gänsehaut-Feeling auf vielen CDs zum fairen Preis. Nun lässt auch SAT.1 ein paar Mordskerle lesen: Auf insgesamt 26 CDs gibt es fünf Krimi-Bestseller und garantiert keine Langeweile!

Bekannte Bestseller-Autoren liefern den Stoff für einige prominente Größen aus der hiesigen Film- und Fernsehlandschaft. Die Auswahl der Krimis und der Sprecher kann sich wahrlich sehen lassen: In "Kennedys Hirn", einem der neueren Romane aus der Feder des schwedischen Superstars Henning Mankell, liest Axel Milberg ruhig und bedächtig die Geschichte einer älteren Frau, die mit dem plötzlichen Tod ihres Sohnes konfrontiert wird. Dabei stößt sie auf Ungereimtheiten, die den Verdacht nahelegen, dass ihr Sohn ermordet worden ist. Angetreten mit dem Vorsatz, die Wahrheit herauszufinden, führt sie dies bis nach Afrika. Auf den Spuren und in der Vergangenheit ihres Sohnes wandelnd muss sie feststellen, dass sie vieles an ihm nicht gekannt hatte. Die angenehme Stimme Axel Milbergs transportiert dabei die atmosphärische Dichte von "Kennedys Hirn" ganz famos.

Axel Milberg als Darsteller des Kieler Tatort-Kommissars Borowski ist allerdings nicht der einzige Vertreter dieser erfolgreichen Fernsehserie, der in der vorliegenden Box sein Stelldichein gibt: Jan Josef Liefers, bekannt als der Pathologe Karl-Friedrich Boerne aus dem Münster-Tatort, liest "Talk Talk" von T.C. Boyle: Die glückliche Welt der schönen und tauben Dana Halter bricht von einem Moment auf den anderen zusammen, als ihr gewahr wird, dass jemand ihre Identität geraubt und missbraucht hat. Gemeinsam mit ihrem Freund Bridger begibt sie sich auf die Jagd nach ihrem Alter Ego kreuz und quer durch die Vereinigten Staaten.

Val McDermid ist der "odd man out" in der ansonsten reinen Herrenrunde von Autoren und Sprechern. Die schottische Schriftstellerin lieferte die Romanvorlage zur Lesung von "Schleichendes Gift" durch Christian Berkel. Der Lebensgefährte der ehemaligen Tatort-Kommissarin Andreas Sawatzki hat bereits einige Lorbeeren als Hörbuchsprecher geerntet, insbesondere in seiner Rolle als Leo Leike in dem als Email-Kommunikation getarnten Dialog "Gut gegen Nordwind", der in der gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin gesprochenen Hörbuchausgabe zu einem der erfolgreichsten Hörbuch-Longseller hierzulande geworden ist. Im vorliegenden Hörbuch wird ein bekannter Fußballspieler in ein Krankenhaus eingeliefert, was sich letztlich als Vergiftung herausstellt, für die man kein Gegenmittel kennt. Parallel dazu wird in einem Fußballstadion eine VIP-Loge in die Luft gesprengt, so dass das beliebte Ermittlerduo Tony Hill und Carol Jordan quasi zwei Fälle in einem zu lösen hat. Darüber hinaus ist die Thematisierung der undefinierten Beziehung zwischen den beiden ein ganz wichtiger Treiber in "Schleichendes Gift". Die markante Stimme Christian Berkels hat einen hohen Wiedererkennungswert und verleiht dem Hörbuch damit Schärfe und Konturen.

Der Reigen der Hörbücher wird durch einen Schauspieler fortgesetzt, der in seiner Rolle als Bernd Stromberg Protagonist einer der erfolgreichsten Comedy-Serien im deutschen Fernsehen ist: Christoph Maria Herbst. Bei seiner Lesung von "Schneller als der Tod" von Josh Bazell muss man als "Stromberg"-Fan gehörig aufpassen, dass man beim Hören seiner Stimme nicht ständig den Charakter des vorwitzigen und peinlichen Leiters der Abteilung "Schadensregulierung M bis Z" bei der Capitol Versicherung mit dem Sprecher des Hörbuchs in einen Topf wirft. Ihren Höhepunkt findet die vorliegende Box schließlich in der Autorenlesung von Frank Schätzing's "Mordshunger". Für gewöhnlich sind Autorenlesungen als profilneurotische Versuche von Künstlern zu werten, die sich in den meisten Fällen mangels einer adäquaten Sprecherausbildung als Eigentor herausstellen. Doch was Frank Schätzing im vorliegenden Hörbuch abliefern, macht sogar den ganz Großen der Sprecher-Zunft alle Ehre: Einem riesigen

Hörspiel-Ensemble gleichkommend spricht Schätzing die Dialoge so facettenreich, dass man nur schwerlich glauben kann, dass die Lesung von "Mordshunger" tatsächlich die Leistung eines einzelnen Mannes ist.

Der Hörverlag hat eine vollauf gelungene Mischung von Hörbüchern in einer Box zusammengefasst, der ein großer Verkaufserfolg beschieden sein wird. Üblicherweise läuft man als Herausgeber Gefahr, durch die Auswahl allzu bekannter Titel Käufer dadurch abzuschrecken, dass diese bereits ein oder zwei Bücher davon gelesen oder gehört haben und die Zusammenstellung für sie folglich uninteressant wird. Im vorliegenden Fall sind sehr namhafte Autoren mit Werken auserwählt worden, die eher in deren zweiter Reihe rangieren. In Kombination mit den erstklassigen Sprechern ergibt sich schließlich eine hochattraktive Mischung für den Fan von guter Kriminalunterhaltung für die Ohren. Außerdem ist der Preis von 2,6 Cent pro Hörminute bei 26 CDs im bunten SAT.1-Schuber ein weiterer Grund, sich in den kommenden Wochen und Monaten zum Hören ein wenig zurückzuziehen.

Christoph Mahnel 21.02.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info